



PFAD



Ostern 2016

Gemeindebrief

Rühen, Brechtorf, Eischott | Parsau, Ahnebeck, Bergfeld

Schneidern · Nähen · Ändern

Seit fast 30 Jahren in Vorsfelde:
die Nähdiele.

Wir ändern Kleidung nach Maß und
retten ihr Lieblingsteil, wenn es mal zu
Schaden gekommen ist.

Testen Sie unsere Fähigkeiten.
Sie werden begeistert sein!

Wäsche Hautnah · Lange Str. 14 · WOB-Vorsfelde · Tel. 05363 1396
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 9 - 13 Uhr

Wäsche **Hautnah**
MODE FÜR MICH



A+
IHRE APOTHEKE
MIT DEM SERVICEPLUS

...damit es Ihnen besser geht!

Ginkgo - Apotheke Rühren

Apothekerin Maren Pannek e. Kfr.
Hauptstraße 30 a · 38471 Rühren
Tel. 05367 462 · Fax 05367 1272



...alles aus einer Hand!

- ▲ Verordnung
- ▲ Beratung
- ▲ Fertigung
- ▲ Abgabe
- ▲ Service

Brillen
Kontaktlinsen
Brillenglasbestimmung

Trend
Optik

Brome · Bahnhofstraße 34 · Tel. 0 58 33 / 77 48
Rühren · Hauptstraße 21 · Tel. 0 53 67 / 98 29 90

www.physiopraxis-ruehen.de



Unsere individuellen Gutscheine sind zu
Ostern wieder besonders günstig!
Informieren Sie sich direkt bei uns...

Hauptstr. 30 A 38471 Rühren Tel.: 05367 / 83 20

Inhalt

Impressum	Seite 4
Liebe Leserinnen und Leser	Seite 5
Vom Feiern und Fasten	Seite 6
Vom Feiern und Fasten	Seite 7
Jahresprogramm 2016 der Ev. Frauenhilfe	Seite 8
Gemeindefahrt nach Usedom	Seite 9
Konfirmandinnen & Konfirmanden Parsau	Seite 10
Konfirmandinnen & Konfirmanden Rühren & Brechtorf	Seite 11
Jugendfreizeit in Gifhorn Winkel	Seite 12
Angebote, Termine & Veranstaltungen	Seite 13
Überregionales Gemeindefest in Brackstedt	Seite 14
Mini-Gottesdienst	Seite 15
Väter-Kinder-Wochenende	Seite 16
Musikalische Gottesdienste im Pfad	Seite 17
Rückblick: Erntedankgaben	Seite 18
Winterwanderung	Seite 19
Eure Kinderseite	Seite 20
Frühstück für Jedermann	Seite 21
Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf	Seite 22
Gottesdienste	Seite 23

Steuerbüro



Alexandra Felis
Steuerberaterin

Salweidenring 25 • 38471 Rühren
Telefon: 0 53 67 / 98 28 28 • Fax: 0 53 67 / 98 28 29
www.steuerbuero-felis.de

Impressum

Pfarrverband am Drömling
www.pfarrverband-am-droemling.de

Pfarramt Rügen

Hauptstr. 16 · 38471 Rügen · Tel. 05367/1843 · Fax: 05367/982619
E-Mail: ruehen.pfa@lk-bs.de
Öffnungszeiten: Dienstag 17-18 Uhr & Donnerstag 11 - 12 Uhr

Pfarrer Utz Brunotte

Pfarrer für Rügen I und Brechtorf-Eischott. (utz.brunotte@lk-bs.de)

Pfarrer Joachim Schreiber V.i.S.d.P

Pfarrer für Rügen II und Parsau mit Ahnebeck und Bergfeld
(joachim.schreiber@lk-bs.de)

Pfarramt Parsau

Bergfelder Str. 1 · 38470 Parsau · Tel. 05368/256 · Fax 05368/977991
E-Mail: Ev.-luth.Pfarramt-Parsau@t-online.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 17 - 18 Uhr und Freitag 9 - 10 Uhr



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Flüchtlingsströme stellen uns vor große Herausforderungen. Manche vergleichen diese Ereignisse mit dem, was in der Zeit nach dem zweiten Weltkrieg geschah: Damals sind Millionen von ostdeutschen Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Westen gekommen. Diese Integration ist im Laufe der Jahre gelungen; und auch in diesem Fall mussten viele Hindernisse überwunden werden.

Ein wichtiger Faktor der hier geholfen hat, war die gemeinsame Sprache: Die Flüchtlinge waren Deutsche - wie alle anderen im Westen auch. Unsere Flüchtlinge heute sprechen zunächst ja ganz andere Sprachen: Neben den Sprachen auf dem Balkan, hören wir neben Farsi (Iran) und manchen afrikanischen Sprachen vor allem Arabisch. - Neulich wurde ein junger Landsmann dazu in einem Fernsehinterview gefragt; und der sagte: „Das sind doch sehr exotische Sprachen!“

Ebenso wie für das Serbien-kroatische trifft das vor allem für das Arabische nicht zu. Denn ohne die beiden bedeutenden semitischen Sprachen Hebräisch und Arabisch ist auch unser christlich-jüdisches Abendland nicht zu dem geworden, was es heute ist.

Es sind nicht nur die zum Teil arabischen Wurzeln in vielen Wörtern – so z.B. in „Zenit, Sheriff und Tarif“; sondern es ist vor allem das aufgeklärte Denken arabischer Gelehrter im Mittelalter, das unseren mathematisch-naturwissenschaftlichen Fortschritt in Europa mit beschleunigt hat.

Arabisch ist Weltsprache Nummer 6: in 26 Ländern ist es Amtssprache, und an die 330 Millionen Menschen sprechen es weltweit. (Deutsch ist auf Platz 8). Es tut gewiss auch uns gut, mit unseren „Neubürgern“ gemeinsam zu lernen. Nur so funktioniert die Integration. Verständigung ist alles!!!

In einem der geistlichen Lieblingslieder unserer Jugendlichen heißt es in der letzten Strophe, und das möchte ich Ihnen noch mit auf den Weg geben: „Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein!“

(Aus: „Wir wollen aufstehen“, von Clemens Bittlinger)

*In diesem Sinne grüßt Sie
Ihr Pastor Joachim Schreiber,
in und aus Ahnebeck, Bergfeld,
Parsau und Rühn*



Vom Feiern & Fasten

Gedanken zur Fastenzeit



Kennen sie das, kennt ihr das? Nach Weihnachten fangen alle an, über die gewonnenen Pfunde zu stöhnen und es beginnt die hohe Zeit der Diät oder, altertümlicher gesagt, des Fastens. Auf das Schlemmen folgt die Reue, die Selbstkasteiung und der Verzicht. Dabei wäre ein erster Schritt, die Pfunde in Kilo umzurechnen und es wäre alles nur halb so schlimm ..., oder?

Die verschiedenen Sechs-Wochen-Diäten sind vorbei und so mancher hat sich beim Fasching zwar nicht unbedingt viel Essen, aber Einiges zu trinken gegönnt. Gerade dann fängt die Kirche an, vom Fasten zu reden – warum und warum jetzt erst?

Unser Fasten, zumindest dieses, hat nichts mit Weihnachten zu tun. Es blickt zunächst einmal nicht zurück, sondern nach vorne. Es bereut nicht. Es bereitet vor. Es bereitet das Feiern vor, Ostern feiern. Mit Lammbraten oder Kaninchen, mit Eiern und Schokolade, mit jeder Menge fröhlichem Schlemmen. Sogar am Ostermorgen hier in unseren Kirchenräumen.

Fasten bereitet vor – aber was?

Fasten soll ja den Körper reinigen, aber das hat in der Kirchengeschichte nie so die große Rolle gespielt. Anders noch als in der Bibel selber hat die Kirche einem Teil der

griechischen Philosophie folgend den Körper als ziemlich unwichtig betrachtet, und bei einer Lebenserwartung um die 30 oder 40 war das Leben sowieso viel zu kurz und leidensvoll, um sich groß um die Entschlackung des Leibes zu kümmern. Es ging um Inneres, um die Seele, den Geist. Das Fasten, der bewusste Verzicht sollte die Gedanken von der körperlichen, sinnlichen Freude ablenken und auf das Bedenken von Leid und Tod Christi richten.

Die Trauer der Jünger wird nachempfunden, aber auch

die mehr theologische Erkenntnis: Jesus ist für mich gestorben, wie ein Opfertier im Alten Testament. Es wird reflektiert, dass damit meine Sünden vergeben werden und ich das ewige Leben empfangen – was ist das eigentlich, das Gott es mir vergibt?

Das Fasten wird also zum äußeren Zeichen der inneren Buße, der inneren Gedanken – ich verzichte, um Zeit und Raum für tiefe Gedanken und das Gebet zu haben. Außerdem verstärkt es die schönen Momente, die Sonntage und dann vor allem das Fest, wenn es einen Unterschied gibt zwischen dem Essen vorher und nachher.

Sollen wir also fasten? Ist das heute noch nötig oder gut oder empfehlenswert?

Zunächst: Nur die wenigsten Menschen in der Kirchengeschichte sind beim Fasten in die Extreme gegangen, vierzig Tage ganz ohne Essen und nur eventuell an den Sonntagen ein wenig. Das waren oft Strömungen etwa unter den altkirchlichen Mönchen, die das auf sich nahmen, oft mit dem Hintergedanken: Ich leiste hier etwas vor und für Gott, und er wird mich in der Ewigkeit dafür belohnen. Ganz oft verband sich damit auch fast eine Abscheu von dem begrenzten und sündigen irdischen Leben. Das kann und soll nicht unser Ziel sein.

Die meisten Formen des Fastens waren solche, die auf bestimmte Dinge verzichten, ganz bekannt ist der Verzicht etwa auf Fleisch, von manchen schärfer durchgezogen als von anderen – oder wie ist zu erklären, dass es lange Texte darüber gibt, dass Fisch kein Fleisch ist und Wassergeflügel wie Enten und Gänse doch auch sowas wie Fisch? Da wollen Menschen dem Buchstaben nach irgendwelchen Regeln folgen und sie gleichzeitig umgehen. Dann brauchen sie erst gar nicht mit dem Fasten beginnen. In den letzten Jahrzehnten kamen dann andere Formen auf wie der Verzicht auf bestimmte Genüsse, Süßes, Alkohol, Fernsehen, jeder das, was ihn besonders bindet und wo er einsieht, dass ihn der Verzicht besonders freisetzt.

Wichtig ist, so denke ich, immer das Ziel des Fastens, und das, was ich während dessen sonst tue.

Wichtig ist die Perspektive, dass es beim Fasten nur zum Teil um mich und mein Wohl geht, viel mehr aber um meine Bezie-

hung zu Gott. Und deshalb ist es wichtig, dass christliches Fasten immer mit Gebet und vielleicht besonderen Andachten oder dem Studium von Bibel oder erklärenden Büchern verbunden ist.

Denn dann bereitet es uns darauf vor, besser zu verstehen, warum Jesus gestorben ist, und welch ein Wunder die Auferstehung ist. Dann hilft es mir, mich mehr über die neue Gemeinschaft zu freuen, die wir Menschen seit Jesu Auferstehung auch mit Gott dem Vater haben können. Dann werde ich durch das Fasten ein wenig mehr ein bewusster Mensch Gottes, dem schon hier auf der Erde Himmlisches bewusst ist und durch den das Leben hier verändert wird.

Jesus ist für uns gestorben, damit wir, gut lutherisch, allein aus Gottes Gnade heraus das ewige Leben ererben und mit ihm leben können, das kann uns keiner leben und das müssen wir uns auch nicht durch Fasten oder Beten erarbeiten.

Aber es kann uns helfen, uns selbst etwa bis Ostersonntag oder so zu beschränken und aus dieser Beschränkung heraus wieder neu zu erleben was wesentlich ist, was wirklich gut und notwendig ist und was Luxus oder gar Ballast. Das kann uns helfen, als erlöste Menschen Gottes, als seine Kinder und Botschafter in der Welt zu leben.

Und nach dem Fasten schmeckt der Festbraten und der Likör dazu um so besser. Eigentlich sollte oben drüber wohl nicht stehen Vom Feiern und Fasten sondern vom Fasten und Feiern.

Denn das Beste kommt zum Schluss.

Pf. Utz Brunotte



Jahresprogramm 2016 der Ev. Frauenhilfe

Rühen, Brechtorf, Eischott



Die Frauenhilfe trifft sich in der Regel immer am letzten Donnerstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr.

25. August, Grillnachmittag
 22. September, Reisebericht
 27. Oktober, Thema „Poesiealbum“
 24. November, Adventsfeier

Termine und Themen

31. März, Thomas Hübner berichtet über Löwenherz (Kinderhospiz)
 28. April, Lesung mit Frau Jenewein
 26. Mai, Ausflug nach Bad Harzburg zur Vorsorge-Reha-Klinik Haus Daheim

Informationen

Irmtraut Ühleke 05367-8228
 Hartmut Berger 05363-8102042



Gemeindefahrt Usedom

Wie schon seit vielen Jahren sind wir auch in diesem Jahr wieder vier Tage gemeinsam unterwegs.

Dieses Mal ist vom 25.09. bis 28.09. – unser Ziel Usedom. Angeboten wird diese Fahrt von der Ev. Frauenhilfe und dem Roten Kreuz Rügen.

Mitfahren dürfen aber alle Frauen und Männer, die sich auf vier abwechslungsreiche Tage einlassen.

Programm

Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Übernachtung und Halbpension im Hotel Pommerscher Hof, Inselrundfahrt „Achterland“, Schifffahrt auf d. Achterwasser, Ostseebad Zinnowitz, Seebad Koserow, Wasserschloss Mellenthin

Die Kosten betragen im Dz. 398 Euro,

Ab 40 Teilnehmer: 388 Euro

Ab 45 Teilnehmer: 377 Euro

Einzelzimmeraufschlag: 80 Euro

Informationen

Hartmut Berger & Helene Buhl

Tel. 05363-8102042

hartmut.berger@lk-bs.de

Mein Tischler

**MEYER
& COMP.**

**TISCHLEREI
MEYER & COMP.**

Steinbruchstraße 2
38458 Velpke,

Tel. 0 53 64/96 68 94
info@meycomp.de

Innenausbau • Haus- u. Zimmertüren
Fenster • Treppen • Glasscheiben-,
Rollladen- & Beschlagsreparaturen
für Fenster & Türen • Insektenschutz ...
individuelle Wünsche?

Fragen Sie uns.

Konfirmandinnen und Konfirmanden die am 3. April 2016 um 10 Uhr in der Christuskirche zu Parsau durch Pfarrer Joachim Schreiber konfirmiert werden

Anna Becher	Am Kälberanger 31	Parsau
Felix Burose	Hauptstr. 49	Bergfeld
Pia Dammköhler	Am Kälberanger 25	Parsau
Maurice Hecker	Wagnerring 89	Rühen
Liv Heider	Fritz-Winter-Str. 8	Bergfeld
Sophie Niemeyer	Hegenstr. 3	Ahnebeck
Celina Pfister	Alter Hof 6	Croya
Laura Schmidt	Hermann-Lönsstr. 5	Parsau
Carina Skusa	Hauptstr. 42	Bergfeld
Marvin Tank	Flachsrotten 27	Bergfeld
Mats-Ole Wegner	Ratje 6	Bergfeld

Konfirmandinnen und Konfirmanden die am 10. April 2016 um 10 Uhr in der Christuskirche zu Parsau durch Pfarrer Joachim Schreiber konfirmiert werden

Jan-Philipp Bannier	Alte Bahnhofstr. 7 b	Croya
Erik Hädrich	Auf dem Ring 15	Bergfeld
Arndt Hoyck	Fritz-Winter-Str. 6	Bergfeld
Luisa Lichtnack	Wilhelmstr. 36 a	Parsau
Lena Mehlhase	Hinter den Höfen 25	Parsau
Niklas von Scheffer	Hauptstr.12	Bergfeld
Tim von Scheffer	Hauptstr. 12	Bergfeld
Mevin Mösta	Auf dem Ring 7	Bergfeld



Rühen

Konfirmation am 10. April 2016, um 10.30 Uhr, in der St. Paulus-Kirche zu Rühen mit Pfarrer Utz Brunotte

Maximilian Borchers	Tulpenweg 11	Rühen
Zoe Burghardt	Am Ehrenmal 13	Rühen
Leon Grothe	Wagnerring 99	Rühen
Lana Hertle	Am Ehrenmal 3d	Rühen
Tarek Hohnke	Hinter dem Dorfe 9	Rühen
Finn Marlon Lokstädt	Am Ehrenmal 9g	Rühen
Maja Reisch	Katharinenbachstr. 2	Rühen
Philipp Rusch	Bahnhofsring 1	Rühen
Alexander Schäfer	Tulpenweg 14	Rühen
Laetitia Stolze	Giebelstr. 41	Rühen
Leon Tinter	Heinrich-Zille-Ring 68	Rühen
Vanessa Vogel	Hauptstr. 5	Rühen
Henri Wehner	Blumenstr. 41	Rühen
Fabienne Westphal	Heinrich-Zille-Ring 33	Rühen
Niklas Wojaczek	Försterweg 27	Rühen

Brechtorf

Konfirmation am 17. April 2016, um 10.30 Uhr, in der St. Markus-Kirche zu Brechtorf mit Pfarrer Utz Brunotte

Chiara Carulli	Wipperring 15	Brechtorf
Sarah-Michelle Henke	Fasanenweg 1a	Brechtorf
Alexander Hopp	Amselweg 26	Brechtorf
Frederico Hupetzky	Krumme Lanke 28	Brechtorf
Catja Kierznicki	Lindenstr. 32	Brechtorf
Luca Marie Leitert	Wipperring 13	Brechtorf
Julia Menschulin	Allerstr. 8a	Brechtorf
Timm Schneider	Lindenstr. 14	Brechtorf
Nigg Braschoß	Im Teichfelde 5	Eischott
Lea-Philine Itzigebl	Brechtorfer Str. 25	Eischott
Tim Itzigebl	Brechtorfer Str. 25	Eischott



Jugendfreizeit in Gifhorn-Winkel

17. Juni bis 19. Juni 2016 – Perspektiven für die Konfirmandenarbeit



Unter diesem Thema lade ich euch, die gerade Konfirmierten, und die älteren Teamer ein. Gemeinsam wollen wir das Konfirmanden-Seminar im Oktober in Müden vorbereiten.

Dabei werden wir bestimmt auch viel Spaß haben; und nehmen uns Zeit, nach neuen Wegen für die Jugendarbeit in unseren Gemeinden zu suchen.

Wir treffen uns am Freitag, dem 17. Juni gegen 15:00 Uhr an der Bergfelder Straße 1 in Parsau.

Gewünschter Teilnehmerbeitrag: 40 Euro

Ihr und Euer Jo Schreiber

Kontakt: Tel. 05368/256,

Email: joachim.schreiber@lk-bs.de



38470 Parsau · 05368/9701050

www.underdeneichen-parsau.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bestellen Sie dann auch unseren Newsletter – für aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen.

Noch keine Idee für ihr Sommerfest? Nutzen Sie unseren Partyservice!

Angebote, Termine & Veranstaltungen

Sing- und Gitarrenkreis

nach Absprache
Hartmut Berger, Tel. 05363/8102042

Flötenkreis

Wir suchen neue Flötistinnen/Flötisten.
Bitte meldet euch bei Claudia Schmidt
floetenkreisruehen@Schmidt16.de

Seniorentreff

4 Treffen im Jahr in der St. Markus-Kirche
in Brechtorf; Rena Jäkel, Tel. 05367/8245

Kindergottesdienst Rühren

einmal monatlich, samstags von 10.00 -
12.00 Uhr im Gemeindezentrum Rühren,
für Kinder von 4 bis 12 Jahren
Sabine Behrens, Tel. 05367/982 925 und
Anja Hahnke, Tel. 05367/8536

Hauskreis

14tägig im Gemeindezentrum Brechtorf,
Rena Jäkel, Tel. 05367/8245

Krabbelgruppe „Rühener Krümel“

mittwochs, 10 Uhr im ev. Gemeindezen-
trum in Rühren – für Kinder ab 5 Monaten
Andrea Braun, Tel. 05367/5396692
Ulrike Rusteberg, Tel. 05367/9780099

Frauenhilfe Parsau

Treffen: jeweils jeden 1. Mittwoch im Mo-
nat um 14:30 Uhr im Pfarrhaus
Christel Napieralski, Tel. 05368/482

Frauenhilfe Bergfeld

Einmal im Monat dienstags um 14 Uhr im
Gasthaus „Zur Post“ in Bergfeld
Maria Lisson, Tel. 05368/378

Frauenhilfe Rühren

jeden letzten Donnerstag im Monat um
15.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Rühren
Irmtraut Uhlecke Tel. 05367/8228

Teamertreff

jeden ersten Sonntag im Monat 17 Uhr bis
20 Uhr; Ort wechselt.
Utz Brunotte 05367/1843

Handarbeitsgruppe

montags um 14 Uhr im Pfarrhaus Parsau
Gisela Lampe Tel. 05368/292

Kindergottesdienst Parsau

Einmal im Monat im Pfarrhaus in Parsau,
sonntags von 9 - 12 Uhr
Annemarie Eichel Tel. 05368/226

„Essen des Monats“

Einmal im Monat sonntags nach dem Got-
tesdienst im Pfarrhaus Parsau
Annemarie Eichel Tel. 05368/226

Männertreff

nach Absprache an einem Donnerstag im
Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Rü-
hen; Hartmut Berger, Tel. 05363/8102042

Mitarbeiter/innen gesucht!

Für den Redaktionskreis des Gemeinde-
briefes suchen wir Menschen aus dem
ganzen Pfarrbezirk, die gerne schreiben,
fotografieren oder gestalten. Zeitaufwand:
2x im Jahr zwei Treffen und einige Stun-
den. Bezahlung: Gotteslohn, krisensicher,
wertstabil, zukunftsorientiert ...

Wer hat Lust?

Kontakt: Über die Pfarrämter

begleitete Kreuzfahrten

26.06. - 07.07.16 Nordkap - Mein Schiff 1
11x Ü/Premium alles inkl., DoAußenkab. p.P. **2.989 €**

11. - 18.09.16 Donau-Flusskreuzfahrt
7x Ü/VP MS Belvedere, Bustransfers ab p.P. **1.079 €**

begleitete Flugreisen

15. - 26.10.16 USA & Indian Summer, Bus-Rund-
reise, 10x Ü/HP, Flug, Eintritte p.P/DZ **3.445 €**

Busreisen

21. - 24.04.16 Keukenhof und Blumenkorso
3x Ü/HP, Programm u. Eintritte p.P/DZ **485 €**

10. - 17.07.16 Imst in Tirol
7x Ü/HP, Programm u. Eintritte p.P/DZ **669 €**

14. - 16.10.16 Städtereise Prag
2x Ü/HP, Programm u. Eintritte p.P/DZ **255 €**

13.05./04.07. Schiffsbesichtigung MS Astor 61 €

Mehr Angebote: www.briotours.de oder in den
Reisebüros in **Fallersleben - Westerstr. 30**
☎ 0 53 62 - 65 00 9
Vorsfelde - Lange Str. 30
☎ 0 53 63 - 72 00 2
Wittingen - Bahnhofstr. 40
☎ 0 58 31 - 18 81



mein reisespezialist
briO tours

Überregionales Gemeindefest in Brackstedt

Größere Veränderungen kommen auf uns zu; die Synoden haben in den letzten Monaten die schon angekündigte Strukturreform in die Tat umgesetzt. Waren wir gerade noch dabei, uns in Rügen und Parsau zusammen zu tun – unser Pfarrverband am Drömling macht sich prächtig, denken wir nur an die gemeinsamen Gottesdienste in der Sommerkirche, – so geht es nun weiter.

Der Blick über den Teller- rand der eigenen Gemeinde hat erst angefangen.

Der kommende neue Pfarr- oder Kirchengemeinde- verband reicht dann von Parsau im Norden bis nach Reislingen im Süden, von Warmenau im Westen bis nach Rügen im Osten.

Damit wir uns alle schon mal kennenlernen und beschnuppern können, laden wir ein zum unserem ersten überregionalen Gemeindefest;

**am Sonntag dem 29. Mai 2016
auf dem Brackstedter Dorfplatz,
um 11:00 Uhr.**

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der musikalisch von der Pastorenband, die „Taffen Pfaffen“ begleitet wird.

Jede Gemeinde wird gebeten, sich ein zu bringen:

- mit Bildern und Texten für unsere Pinnwände, nach dem Motto:
„was mir an meiner Gemeinde besonders gefällt“

- mit kleinen Aktionen, Mitbringsel zum Essen, um sich und die eigene Gemeinde vorzustellen.

Ein gemeinsames Mittagessen und weitere Events runden die Zu-

sammenkunft ab.

Unser neuer Gestaltungsraum wird dann 10 Kirchengemeinden in 14 Ortschaften mit 9 Kirchen und 6 PastorInnen umfassen.

Es grüßen Sie herzlich und laden Sie ein

*Hartmut Berger, Utz Brunotte,
Dr. Antje Labahn, Matthias Rothkirch,
Joachim Schreiber, Jörg Schubert und
Beate Stecher*



Mini-Gottesdienst

*Liebe Kinder,
liebe Eltern!*

Wir laden herzlich ein zum Mini-Gottesdienst in die St. Paulus Kirche nach Rühren (kleiner Gemeinderaum).

Am 23.04.16 um 17.00 Uhr wollen wir uns treffen, um gemeinsam zu singen und eine Geschichte zu hören.

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder bis zu drei Jahren, gemeinsam mit ihren Eltern und dauert ca. ½ Stunde.

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen:
Sabine Behrens
Tel. 05367/982925
Anja Hahnke
Tel. 05367/8536

Es freuen sich Pastorin Mini und das KiGo Team!!!



Malermmeister Andreas Krüper:

„Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein kostenloses Angebot.“

Rufen Sie gleich an:
Tel. 05368 3239915“



Rosenweg 3 · 38470 Parsau
malermmeister-andreaskrueper@arcor.de

- Kreative Sondertechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassaden-dämmungen
- Malararbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche

Tel. / Fax 05368. 3239915
Mobil 0177. 8643339

Väter-Kinder-Wochenende

„Haus Maria Rast“ Holxen
vom 19. bis 21. August 2016

Zum achten Mal machen sich Väter mit ihren Kindern auf den Weg, um ein außergewöhnliches Wochenende zu erleben.

Angeboten wird dieses Wochenende von der Ev.-luth. Propstei Vorsfelde.

Mitfahren können aber alle Väter mit ihren Kindern im Kindergarten- oder Grundschulalter.

Das Programm planen wir gemeinsam vor den Sommerferien.

Beginn

26.08.2016, um 18:00 Uhr
im „Haus Maria Rast“ Holxen
Am Lahbusch 2, 29556 Suderburg
Die Rückfahrt ist am 28.08.2016, um 11 Uhr.

Kosten

Pro Person: 50 Euro, das zweite Kind zahlt 30 Euro – für Übernachtung, Material und Verpflegung.

Verantwortlich ist Hartmut Berger,
Tel. 05363-8102042, Email: hartmut.berger@lk-bs.de



Beratungsstellen

Leiterin: Alexandra Felis

alexandra.felis@vlh.de
www.vlh.de/bst/3317

Rühen

Schlehenweg 6
38471 Rühen
05367 / 982826

Wolfsburg

Lessingstraße 72
38440 Wolfsburg
05361 / 6556910



Musikalische Gottesdienste im Pfad

– ein schöner Neuanfang

Was wären unsere Gottesdienste ohne Musik? Gitarren, unsere Stimmen, Orgel und E-Piano sind aus unseren Kirchen gar nicht weg zu denken. Damit unsere MusikerInnen ganz im Mittelpunkt stehen, feierten wir zwei lebendige Gottesdienste mit viel Musik:

Am 4. Advent 2015 in Parsau und am 24. Jan. 2016 in Rühren.

Am 20. Dez. kamen mehrere Instrumente und ein Chor zum Einsatz.

Das Cellospiel von Riccarda Behrend beeindruckte uns, Dank der Stücke von J.S. Bach und W.A. Mo-

zart. Ob sie allein oder mit Ihrer Mutter Andrea Behrend auf der Violine im Duo spielte, Streichinstrument haben einen ganz eigenen Klang – und sollen auch in Zukunft in unserer Kirche zur Geltung kommen.

Und nicht nur mit ihrem Orgelspiel, das wir stets erneut bewundern können, leistete Sonja Melzian ihren Beitrag. Sie gewann dem E-Piano Klänge ab, die uns verzauberten. - Unter der Leitung von Andrea Behrend gab der Bergfelder Frauenchor noch mal sein Bestes.

Neben dem musikalischen Neuanfang gab es auch schon etwas Wehmut darüber, dass der Chor hier einen seiner letzten Einsätze bestritt.

In Rühren standen am 24. Jan. zwei Künstler im Mittelpunkt:



Der Organist und Pianist Christian Biskup und die Sopranistin Christiane Wiggers-Voellm. Anlass war die Begrüßung von C. Biskup als neuem Organisten durch Pfarrer Utz Brunotte; denn dazu feierten wir diesen schönen Abendgottesdienst.

Gesänge wie ein älteres

„Ave Maria“ von Giulio Caccini und das „Panis angelicus“ von Cesar Frank ließen unseren Chorraum erbeben. Solche Stimmgewalt hatten wir in Rühren wohl selten zu Gehör bekommen.

Dazu kamen die beeindruckenden Töne, die Biskup der Orgel entlockte; Dank der Werke von Thomas Adams, Erland Hildén und Johannes Matthias Michel.

Wir können uns freuen: Weitere musikalischen Gottesdienste warten auf uns. Wie z. Bsp. am 19. Juni 2016 um 17:00 Uhr in Brechtorf.
Ihr Joachim Schreiber



Rückblick: Erntedankgaben

„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel.“ (Albert Schweitzer)

Dieser Satz eröffnet einen Dankesbrief des Caritasverbandes Wolfsburg e.V. an die Kirchengemeinden Rühren und Brechtorf/Eischott. Dort heißt es : „ Wir möchten uns ganz herzlich für die gespendeten Gaben des Erntedankfestes 2015 bedanken.

Die Früchte und das Gemüse sind beim Caritas-Mittagstisch an die Bedürftigen unserer Stadt verteilt worden. Wir konnten mit Ihren frischen Gaben die Lebensmittelpakete, die von uns zur Selbstzubereitung von Mahlzeiten dienstags und donnerstags das ganze Jahr über gepackt werden, ergänzen. Die Nachfrage nach Lebensmitteln ist nach wie vor sehr groß.

Seit November 2015 bis Ende März 2016 werden an drei Werktagen warme Mahlzeiten an Bedürftige ausgegeben und gemeinsam gegessen. Wir unterstützen Arbeitslose, Kleinstrentner, Sozialhilfeempfänger, Alleinerziehende, Einsame, Nichtsesshafte und Abhängige. -Wir sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung.“

Die Erntedankgaben der Kirchengemeinde Parsau mit Ahnebeck und Bergfeld wurden von Hartmut Lüderitz aus Jahrstedt abgeholt. Sein kleines Unternehmen gehört zur Salzwedeler Tafel.

Seit fast 10 Jahren sammelt er Lebensmittel, die in den Märkten unserer Umgebung nicht mehr verkauft werden dürfen.

In den Anfängen haben 70 bedürftige Familien Ihre Lebensmittel im Partyraum von Herrn Lüderitz abgeholt. Krankheitsbedingt musste er etwas zurückfahren und versorgt im Augenblick 30 Familien rund um Jahrstedt und Brome. Im Gespräch hat er mitgeteilt, dass er noch 10 Familien abdecken könnte. (Bei Bedarf bitte Kontaktaufnahme über 03900 698)

Wir möchten auf diesem Wege den Gemeindemitgliedern danken, die sich mit Erntegaben am Schmücken der Altarräume beteiligt haben und dadurch auch ihren bedürftigen Mitmenschen Gutes getan haben.

Regina Duhr

Fleischerei Reinsdorf



Partyservice

Parsau Tel. 05368 / 244

Winterwanderung

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst führte uns der Weg am Kanal entlang und durch die Feuchtwiesen zurück ins Gemeindezentrum in Rühren. Aber zum Glück waren nur die Wiesen nass. Lag es daran, dass wir mit Regenschirmen gut ausgestattet waren, die die dunklen Wolken vertrieben oder bewahrheitete sich der Satz: Wenn Engel reisen...?

Der Name „Winterwanderung“ war diesmal nicht passend. Die Temperatur, die Bewegung und die doch recht warme Kleidung, brachten kleine Schweißperlen zum Vorschein. Oder waren es die warmen Getränke, die unsere Heinzelmännchen am Wegesrand bereithielten?

Nach dem ausgiebigen Marsch erwartete uns im Gemeindehaus schon der Duft von Grünkohl und Bregenwurst. Wussten sie übrigens, dass der Grünkohl ursprünglich aus Griechenland stammt, dass der „Braunkohl“ eine eigene Kohlsorte ist, dass in

„Pinkel“ keine Haferflocken enthalten sind, dass die Mottenschildlaus dem Grünkohl ordentlich zu schaffen macht?

Dieses haben wir erfahren, nach dem die Fragen aus dem Grünkohlquiz aufgelöst wurden. Auf keinem Fragebogen waren alle richtigen Antworten angekreuzt. Zum Schluss gab es noch eine Stechfrage, damit dem Sieger der „Wanderstiefel“, eine Art Wanderpokal, überreicht werden konnte.

Nachdem der Knecht Willi sich in einem Sketch bei seiner Bäuerin über die stressige Arbeit mit den Hühnern beschwert hatte, ging unsere Veranstaltung zu Ende.

Auf diesem Wege vielen Dank an die Einkäufer, Kartoffelschäler, Kartoffelkocher, Tischerücker, Abwäscher, Marschverpfleger und...und...und...

Möchten Sie nächstes Mal dabei sein?

Dann diesen Termin vormerken = 1. Sonntag im Februar

Regina Duhr

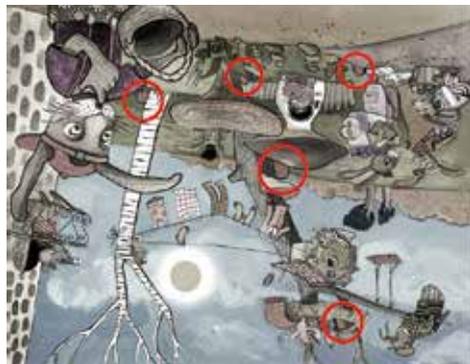




Eure Kinderseite

Nanu?

Fünf Eier hatte der Hase eben noch im Körbchen. Beim Herumtollen auf der Frühlingswiese hat er sie verloren. Nun findet er sie selbst nicht mehr! Hilfst du ihm dabei, die Eier zu suchen?



Frühstück für Jedermann



Nachdem im Sommer die Treffen im Kirchengarten so positiv angenommen wurden, stellte sich die Frage: „Was machen wir im Winter?“

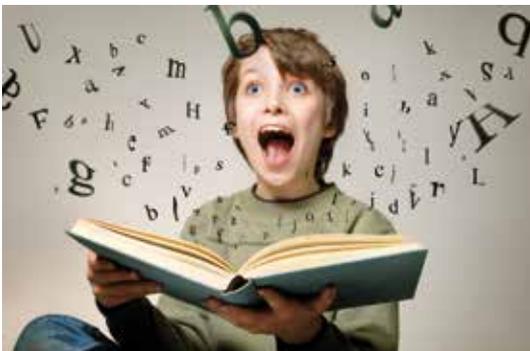
So ziemlich Zeit gleich spielte der DRK – Ortsverein Rühren mit dem Gedanken ein Frühstück anzubieten. Also hat man sich an einen Tisch gesetzt und „Das Frühstück für Jedermann“ kristallisierte sich heraus.

In den Wintermonaten von November bis März war an jedem 3. Dienstag um 9 Uhr

der Tisch liebevoll gedeckt und das Büfett abwechslungsreich angerichtet. Die Arbeit des Vorbereitungsteams wurde durch eine stetig ansteigende Teilnehmerzahl belohnt.

Nun ist der März schon fast vorbei. Gemeinsame Überlegungen stehen wieder an, denn die Zusammenarbeit DRK und Kirchengemeinde verläuft sehr positiv. Wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben oder sich aktiv beteiligen möchten, haben wir stets ein offenes Ohr dafür.

Regina Duhr



 **BUCHHANDLUNG**
sopper

WWW.BUCHHANDLUNG-SOPPER.DE

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba am 4. März in der Pauluskirche

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik

steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging.

Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler

Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie.



Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

1.762 Z.m.L.z.

*Lisa Schürmann,
Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.*

Parsau mit Ahnebeck und Bergfeld

Bergfeld, Bugenhagen-Kapelle Karfreitag, 25.03.2016 um 10:30 Uhr

Ostermontag, 28.03.2016 um 10:30 Uhr

Parsau, Christuskirche Sonntag, 20.03.2016 um 9:30

Karfreitag, 25.03.2016 um 9:30 Uhr, mit Abendmahl

Ostersonntag, 27.03.2016 um 5:30 Uhr

mit anschließendem Osterfrühstück

Passionsandachten Parsau

Montag, 21.03.2016 um 18:00 Uhr Christuskirche

Dienstag, 22.03.2016 um 18:00 Uhr Kreuzkirche, Hehlerstr. 1

Mittwoch, 23.03.2016 um 18:00 Uhr Kreuzkirche, Hehlerstr. 1

Gründonnerstag, 24.03.2016 um 18:00 Uhr Christuskirche, mit Abendmahl

Rühen, Brechtorf-Eischott

Rühen Karfreitag, 25.03.2016 um 10:30 Uhr mit Abendmahl

Ostersonntag, 27.03.2016 um 10:30 Uhr

Ostermontag, 28.03.2016 um 09:15 Uhr

Osterandacht mit anschließendem Mitbringfrühstück,
alle sind herzlich eingeladen, jeder bringt einen Beitrag
zum Frühstücksbuffet mit.

Eischott, Gemeinderaum Gründonnerstag, 24.03.2016 um 18:00 Uhr mit Abendmahl

Brechtorf, St. Markus-Kirche Karfreitag, 25.03.2016 9:15 Uhr mit Abendmahl

Ostersonntag, 27.03.2016 um 9:15 Uhr

23
Gottesdienste





BESTATTUNGSHAUS

BEHRENS

Hatten Sie Angst
vor Ihrer Geburt?
Warum fürchten Sie dann
Ihren Tod?

Beide Momente
gehören zum Leben dazu.

0 53 63 - 808 29 70

Wolfsburg-Vorsfelde • Obere Tor 26

www.bestattungshaus-behrens.de

SCM Shop
Fallersleben

Christliche Buchhandlung

Warum zum Amazonas reisen?

**Wir liefern jedes* Buch!
Meist über Nacht.**



Weitere Informationen unter www.scm-fallersleben.de

* sofern in Deutschland lieferbar

SCM Shop

Buchhandlung A, König
Bahnhofstraße 10
38442 Wolfsburg

Telefon: 05362 / 126280
Web: www.scm-fallersleben.de
Mail: info@scm-fallersleben.de

Mo.-Fr.: 10.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 bis 13.00 Uhr